



ST. MARGARETHEN/RAAB

Freude über Top-Firma

Auszeichnung für KWB als Arbeitgeber.

Jubelstimmung bei der Firma KWB in St. Margarethen an der Raab: Beim diesjährigen „Market Quality Award“, den das Market Institut jährlich an die Top-Steirischen-Arbeitgeber vergibt, schnitt das Unternehmen als Zweitbestes in der Kategorie „ökologischer Beitrag“ ab.

„Wir verfolgen schon lange das Ziel, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Arbeitsplatz zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, ihre Fähigkeiten entfalten und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können“, sagt Geschäftsführer Helmut Matschnig. Die KWB beschäftigt konzentriert rund 400 Personen (200 in St. Margarethen).

Zur Ermittlung der steirischen Top-Arbeitgeber führte das Market Institut über 2500 Interviews, 240 Leitbetriebe wurden abgefragt.

Von Raimund Heigl

Exakt 90.916 Einwohnerinnen und Einwohner weist die Statistik Austria für den Bezirk Weiz Anfang 2021 aus. Die neueste Bevölkerungsprognose des Landes Steiermark besagt, dass der Bezirk auch in den kommenden 30 Jahren wachsen wird: 93.973 Personen sollen 2050 im Bezirk leben.

Diese Prognosen werden aus Parametern wie Geburten- und Sterbebilanz, durchschnittlicher Anzahl an Kindern pro Frau und der Wanderungsbilanz errechnet. Während Graz und dem Großraum darum weiterhin ein enormer Zuwachs vorhergesagt wird, setzt sich der negative Trend in der Obersteiermark fort – für alle dortigen Bezirke werden Bevölkerungsverluste prognostiziert.

Der Bezirk Weiz ist in der Oststeiermark mit einem Wachstum die Ausnahme, denn für Hartberg-Fürstenfeld (von 90.619 auf 89.190 Personen) und die Südoststeiermark (von 83.841 auf 79.577 Personen) werden leichte Verluste errechnet.

Die Studie geht zwar nicht auf einzelne Gemeinden ein, aber der Trend, dass der ländliche Raum weiter an Personen verliert und Städte wie Weiz und Gleisdorf gewinnen, wird sich fortsetzen. Im Bezirk wird der Norden (Gasen ist in der Studie als Beispiel genannt) also weiterhin unter Druck kommen,

2050 soll jeder Dritte über 65 Jahre alt sein

Laut Bevölkerungsprognose des Landes wird der Bezirk Weiz bis 2050 auf knapp 93.000 Personen anwachsen – und deutlich altern.

was zu Problemen in der Infrastruktur (Kinderkrippen, Volksschulen) führen kann. So wird die Anzahl der Kinder im Pflichtschulalter (6 bis 14) im Bezirk bis 2050 um acht Prozent – fast 700 Kinder – sinken.

Auffallend ist die Veränderung der Altersstruktur: Während die Gruppe der 0- bis 19-Jährigen von aktuell 19,7 Prozent nur leicht auf 17,6 Prozent sinken soll (in anderen Bezirken ist der Rückgang deutlich

stärker), wird der Anteil der Pensionisten enorm steigen. Die Gruppe der Über-65-Jährigen macht derzeit 19,7 Prozent aus: 2050 werden es 31,2 Prozent sein – also fast jeder Dritte. Oder: Aktuell sind 17.878 Personen über 65 Jahre alt, 2050 werden es 29.000 sein (siehe Grafik).

Besonders stark wird der Anstieg bei den Hochbetagten (Menschen über 85) sein, hier soll die Zahl von aktuell 2599 auf 6664 steigen. „Aktuell ist der Bezirk Weiz ein recht junger, das wird sich nach oben verschieben. Der Bezirk Leoben ist jetzt schon der älteste, da ist der Anstieg dann nur

noch sehr gering“, sagt Martin Mayer von der Landesstatistik. „Wir sind dafür da, wie die Entwicklung sein wird. Was die Politik damit macht, Stichwort Pensionsreform, ist ihre Sache“, ergänzt er.

Eine konstante Entwicklung wird hinsichtlich der Bevölkerungswanderung erwartet. Der internationale Wanderungssaldo liegt derzeit bei 164 Personen pro Jahr, für 2050 sind 195 prognostiziert. Der Binnenwanderungssaldo (also Zuzug aus anderen österreichischen Bezirken) wird von derzeit 107 auf 165 ansteigen. Der Bezirk bleibt also attraktiv.



Für die nächsten 30 Jahre ist ein starker Anstieg der älteren Bevölkerung



erwartet – auch im Bezirk, der vergleichsweise jung ist

Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen bis 2050

Alterszusammensetzung der Bevölkerung

in den steirischen Bezirken 2021 und 2050. Werte in Prozent.

0 bis 19 Jahre 20 bis 64 Jahre 65 Jahre und älter

Bezirk	2021	%
Graz	17,5	65,6
Graz-Umgebung	19,8	61,0
Leibnitz	18,5	62,1
Weiz	19,7	60,6
Steiermark	18,0	61,3
Hartberg-Fürstenfeld	18,6	60,5
Deutschlandsberg	17,8	60,5
Südoststeiermark	18,1	60,2
Liezen	18,0	58,6
Voitsberg	17,0	59,6
Murau	17,9	58,5
Murtal	17,4	58,8
Bruck-Mürzzuschlag	16,7	58,1
Leoben	15,6	58,8

Bezirk	2050	%
Graz	17,2	59,8
Graz-Umgebung	17,8	52,3
Leibnitz	16,1	52,1
Weiz	17,6	51,1
Steiermark	16,6	53,3
Hartberg-Fürstenfeld	16,7	49,9
Deutschlandsberg	15,8	49,7
Südoststeiermark	15,3	48,6
Liezen	16,2	51,2
Voitsberg	15,6	50,6
Murau	15,8	47,4
Murtal	15,9	50,4
Bruck-Mürzzuschlag	15,8	51,3
Leoben	15,1	54,2

Zahlen gerundet
Quelle: Landesstatistik Steiermark/Statistik Austria (ÖROK-Regionalprognose)

REGIONALREDAKTION WEIZ



Raimund Heigl
DW 16



Julia Kammerer
DW 19



Nicole Stranzl
DW 20



Veronika Teubl-Lafar
DW 21

Birkfelder Straße 25, 8160 Weiz
Tel. (03172) 65 20, weizred@kleinezeitung.at;

Sekretariat: Doris Halder, Birgit Dudas-Großschädl;
Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und
13 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr.
weiz@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Karl Gutmann, Tel. 0664-44 530 07.
Abo-Service und Digital-Support: (0316) 875 3200.



Karl Gutmann
Werbemarkt

WEIZ

16-jährige Radfahlerin angefahren

Eine 49-Jährige fuhr gestern gegen 5.50 Uhr mit ihrem Pkw auf der Weizer Waldgasse. Beim Linksabbiegen dürfte sie eine entgegenkommende 16-jährige Radfahlerin übersehen

haben. Es war dunkel, neblig, das Rad war unbeleuchtet und die 16-Jährige trug dunkle Kleidung. Sie wurde unbestimmten Grades verletzt und ins LKH Weiz gebracht.

Über 2100 Lehrstellen
HEUTE in Ihrer
Kleinen Zeitung

Alle Betriebe und direkte
Bewerbungsmöglichkeit
gibt's hier! Online ab 18.11.

helle_koepe_geschickte_haende
leidenschaftlehre.kleinezeitung.at